

Werbebroschüren von Al*i & Co. als U'material einsetzen?

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 14. Februar 2011 11:24

Hallo zusammen,

das Thema "Rechnen mit Geld" steht auf dem Plan in meiner 2. Klasse. Lernziel: Kinder beherrschen das Rechnen mit einfachen Geldbeträgen. Wir haben 80' Zeit.

Es wird eine Einleitung von mir zum Thema geben. Danach möchte ich an jedes Kind eine Werbebroschüre aus einem Supermarkt verteilen und ein A4-Blatt mit einem leeren Einkaufswagen drauf. Sie bekommen die Aufgabe, Klebestift und Schere zur Hand zu nehmen, die Dinge, die sie einkaufen möchten, aus der Broschüre auszuschneiden und in den Einkaufswagen zu kleben. Wichtig dabei ist, dass sie den Betrag von 15 Euro nicht überschreiten. Am Ende werden 3 Kinder ihre Einkäufe präsentieren und vor allem, wie sie die 20 Euro erreicht haben oder eben nicht.

Wie findet Ihr die Idee?

Spricht etwas gegen den Einsatz der Werbebroschüren aus den Supermärkten, z.B. "Schleichwerbung" oder dass die Kinder dadurch irgendwie "verleitet" werden?

Ach so, ein Problem könnte sein, dass die Beträge oft "unrund" sind, also z.B. 2,99 oder 8,79. Dafür habe ich mir überlegt, die Beträge mit runden Beträgen zu überkleben und dann eben nur eine Kopie der Broschüre auszuhändigen. Was meint Ihr?

Danke schon mal für Eure Meinungen.

Beitrag von „flecki“ vom 14. Februar 2011 13:38

Ich habe das schon gemacht. Allerdings habe ich verschiedene Prospekte benutzt.

Entwerfe doch ein eigenes Prospekt. Wenn du eh die Preise veränderst oder überklebe den Firmennamen.

Beitrag von „venti“ vom 14. Februar 2011 13:39

Hallo kiefernwald,

wenn es ein UB ist, würde ich es nicht so machen. Dann würde ich den Namen des Supermarkts rauschneiden. Für den Unterrichtsalltag kannst du verschiedene Prospekte mitbringen lassen, dann gleichen sich die Märkte doch wieder aus. Es ist ja die Lebenswirklichkeit der Kinder.

Für einen UB würde ich auf ein A3-Blatt verschiedene Artikel aus Prospekten ausschneiden und eben schwarz-weiß für die Kinder kopieren. Die Preise kannst du dann auch gleich "anpassen". Das sieht dann auch fast aus wie "richtige" Reklame.

Also: Ohne UB - wär es okay.

Gruß venti 

Beitrag von „isabel“ vom 14. Februar 2011 13:39

Hallo,

ich finde die Idee richtig gut. Wir haben auch schon oft Werbezettel verwendet. Ich denke da spricht nichts dagegen.

Das mit den "unrunden" Preisen ist wirklich etwas schwierig.

Mir fällt gerade ein: beim bpb (Bundeszentrale für politische Bildung) gibt es Themenblätter für die Grundschule (ich glaube die sind sogar kostenlos) zum Thema Grundwissen Wirtschaft. Da sind Ausschneidebögen mit Dingen und deren Preisen drin. Die Preise hier sind rund und die Dinge sehr anschaulich.

Schaus dir doch mal im Internet an, vielleicht ist das was für dich.

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 15. Februar 2011 09:33

Danke fürs Feedback, Ihr Lieben.

Ich habe mir jetzt aus den Themenblättern Grundschule Wirtschaft meinen eigenen "Katalog" zusammengestellt - mit runden Preisen :).